

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

# Gemeinde Großpostwitz

## Gmejna Budestech

Ausgabe: 12 / 2024

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

07. Dezember 2024

**Viele strahlende Kinderaugen  
beim diesjährigen Glühweinfest**



*Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.*



## Gemeindeleben

### „Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt“

dieses Zitat wird verschiedenen Quellen zugeschrieben. Doch egal ob bekanntes chinesisches Sprichwort, Gedanken eines russischen Staatsmannes aus dem 18./19. Jahrhundert oder ähnlich formuliert vom ehemaligen Bundesminister Klaus Töpfer – wir müssen in deutlich größeren Zeitansätzen denken und mutig genug sein, heute Entscheidungen zu treffen, die erst viel später greifen werden. Mit einem ähnlichen Satz wird Martin Luther verbunden. Er soll gesagt haben: "Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen".

Beiden ist eigen, dass wir nicht nur an das Denken dürfen, was uns im Jetzt und Heute nutzt, sondern an alle und alles, was nach uns kommt.

So sollte - aus meiner Sicht – auch stets das Handeln einer Gemeinde ausgerichtet sein.

Der Advent bringt uns das Jahresende zum Greifen nahe und damit auch die Gelegenheit, inne zu halten und unser Tun mit diesem großen Ansatz zu hinterfragen. Lassen Sie uns resümieren!

Mit Hoffnung hat auch in Großpostwitz das Jahr 2024 begonnen. Bereits am 07.01.2024 besuchten fröhliche Sternsinger unser Verwaltungszentrum und ich konnte den Segen der kleinen Könige für unser Haus entgegennehmen. Den können wir immer gut gebrauchen, um richtige Entscheidungen zu treffen, unsere Arbeit zum Wohle der Bürgerschaft zu verrichten und für den Zusammenhalt der Menschen unserer Heimat zu wirken.

Bereits seit Frühjahr 2021 spielte die Vorbereitung und anschließende Umsetzung des Umbaus des ehemaligen Großpostwitzer Gemeindeamtes zu Praxen („Gesundheitszentrum“) eine sehr große Rolle in der Gemeinderatsarbeit. Ständig berichtete ich zum Bauablaufstand im Amtsblatt und mit dem Jahreswechsel war klar, dass wir (entgegen der ursprünglichen Planung) das Dach neu eindecken müssen. Noch bis zum Jahresende 2023 war fleißiges Handwerkertun in fast allen Räumen zu beobachten. Elektriker, Heizungs-, Trocken-, Roh- und Fensterbauer sowie Putzer waren gleichzeitig im Einsatz. Nach einer kurzen Feiertagsruhe der Baustelle ging es in der ersten Woche des neuen Jahres gleich wieder los, und ab der zweiten Woche waren wieder alle genannten Gewerke im vollen Einsatz.

Im ehemaligen Jugendclub Großpostwitz lud seit 04.01.2024 (seinerzeit alle zwei Wochen immer donnerstags von 15.30 – 17.30 Uhr) ein offener Jugendtreff ein. Endlich gab es ein Angebot für die Altersklasse nach der Grundschule, das dankenswerterweise maßgeblich durch den Valtenbergwichtel e.V. und Frau Weltsch begleitet wurde.

Im Januar sahen wir uns im Oberland einer Serie von Einbrüchen gegenüber. Die Täter schlugen in Großpostwitz am 09. und 10.01.2024 Scheiben parkender Autos ein und entwendeten verschiedene Dinge aus dem Innenraum. Meist stand der Wert der entwendeten Dinge in einem absoluten Missverhältnis zum angerichteten hohen Schaden am jeweiligen PKW. Von ähnlichen Tatmustern wusste die Polizei am 24. und 25.01.2024 zu berichten, als in Cunewalde und Sohland Ähnliches vor sich ging. Gemeinsam mit der Polizei sammelten wir Hinweise zu all den Vorgängen und versuchten zur Aufklärung beizutragen.

Es sorgte für einige Verwirrung, als in der ersten Januarwoche in der ganzen Gemeinde Großpostwitz die Gelbe Tonne nicht termingerecht abgeholt wurde. Da das Abfallwirtschaftsamt des Landratsamtes Bautzen per Pressemitteilung und persönlichem Anschreiben an jeden Haushalt sehr schlagfertig und kundenorientiert reagierte, nahm ich es gern zum Anlass, dies lobend hervorzuheben.

Die Ebendörfler und die Eulowitzer nutzten das vorletzte Januarwochenende, um im jeweiligen Ortsteil beim „Weihnachtsbaumverbrennen“ den Flammen zuzusehen und bei Speis und Trank zusammenzukommen. Danke an die fleißigen Organisatoren!

Der Jahreshauptversammlung der Ortswehr Großpostwitz-Eulowitz unserer Freiwilligen Feuerwehr folgte Anfang Februar die Jahreshauptversammlung der Ortswehr Ebendörfel-Rascha. Ich nutzte jeweils die Gelegenheit, den Kameradinnen und Kameraden für ihren selbstlosen Dienst zu danken, wir besprachen das letzte Jahr und die Themen, die demnächst anstanden.

Ich durfte zu Gast sein, als die Vogelhochzeit im Kinderhaus „Hummelburg“ wieder ausgiebig gefeiert wurde. Die ausgesprochen schön anzuschauende, bunte Vogelschar versammelte sich, sang und tanzte. Natürlich gab es an diesem Tage auch einen schmackhaften Hochzeitsschmaus.

Und da waren wir bald schon mitten drin in der Faschingsaison. Meine hohe Anerkennung und mein Dank gilt der liebevollen Vorbereitung, den vielen Stunden des Übens und dem Wirken unseres Männergesangsvereins Großpostwitz e.V.. Samt unzähliger Unterstützer bereiteten sie einer großen Menge Menschen mit ihren zwei Faschingsveranstaltungen wieder große Freude. Das "Oskarfest im Storchennest" setzte den Beginn der großen Vereinsveranstaltungen dieses Jahres in Großpostwitz. Im Anschluss, am 10.02.2024, lud der Bürgerverein Großpostwitz e.V. dann zum Kinderfasching in die Festhalle ein. Auch dies hat nun schon gute Tradition und ist nur durch den ehrenamtlichen Einsatz eines prima Teams möglich.

Beim Umbau des ehemaligen Großpostwitzer Gemeindeamtes zum „Gesundheitszentrum“ waren im Februar eine Vielzahl von Gewerken im Paralleleinsatz. Die Rohbauer ertüchtigten das Bestandsmauerwerk, brachen letzte Gebäudeöffnungen zum Treppenhausanbau in die Außenwand und arbeiten konzentriert an der Errichtung des Aufzugsschachtes. Die Trockenbauer legten neue Wände an. Die Elektriker und Heizungsbauer folgten ihnen mit Leitungen in den Trockenbauwänden. Nunmehr liefen nutzungseinheitenweise die Innenputzarbeiten und dem folgend wurden Fußbodenheizungen sowie die Estriche gelegt. Bald hatten die Rohbauer – bis auf kleinere Restarbeiten – ihre Leistungen erbracht und die Baustelle verlassen. Der Kran wurde umgehend abgerüstet. Damit gewannen wir Baufreiheit, den Abbruch des Nebengebäudes anzugehen. Am 20.02.2024 war alles abgebrochen und abgefahren. Nun war Platz geschaffen, dort künftig Parkplätze einzurichten. Mittlerweile war der Fahrstuhlzugsschacht komplett errichtet, so dass das Aufmaß für die Treppe genommen werden konnte. Die meisten Außentüren waren ebenfalls eingebaut. Mitte Februar begannen die Dachdecker ihr Werk. Mit allen Mietern bemusterten wir für jede Nutzungseinheit finale Details, unter anderem die Wand- und Türfarben, die Fliesen- und Fußbodendekore oder die Art der Türdrückergarnituren.

Das Treffen einer tollen Truppe junger Radfahrer und einiger Spezialisten am 03.02.2024 am Jugendclub Großpostwitz war inspirierend, um das schon lange ins Auge gefasste Projekt einer Bikestrecke vor Ort zu planen. Mit vielen guten Ideen gingen wir optimistisch auseinander, die Strecke bei besserem Wetter realisieren zu können.

Dank engagierter junger Frauen hatte sich eine Krabbelgruppe gefunden, die sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Begeg-



nungsstätte im Spreetal 1 traf. Rund 10 Mamas samt ihren Babys waren dabei und nutzten die Gelegenheit zum Austausch, zum Spielen und sie ließen natürlich die Kleinen zusammen krabbeln. Da für die jungen Eltern irgendwann auch wieder die Arbeitszeit beginnt, „wachsen“ alle auch mal aus diesem Kreis heraus. Deshalb sind neue Gesichter weiterhin gern willkommen. Gern vermitteln wir dazu den Kontakt!

Die Winterferien hatten in unseren Breiten mit dem klassischen Winter recht wenig gemeinsam. Sehr mild und eher frühlingshaft begegneten sie uns. Nur wer in den Schnee reiste, konnte ihn genießen. Viele ließen sich diesen Spaß trotzdem nicht nehmen und so erreichten uns schöne Bilder aus weißen Bilderbuchlandschaften.

Im Verwaltungszentrum Großpostwitz erhielten wir am Faschingsdienstag lieben Besuch. Unser Schulhort hatte sich zum Zampern aufgemacht und eine bestgelaunte, lustige Kinderschar erfreute uns mit tollen Kostümen, einem schönen Programm und einer Menge Aufgaben, die ich als Bürgermeister lösen sollte. Da mir das nicht immer gelang, konnte ich auf die Hilfe meiner Verwaltung und natürlich der kleinen Narren bauen. Zur Belohnung gab es für jedes der Kinder ein Mitbringsel nach eigener Wahl.

Seit Sommer 2023 berichtete ich Ihnen über das Projekt „Region der Lebensretter“ (<https://regionderlebensretter.de/>). Ziel dieses ist es, die Einsatzzeit ausgebildeter Ersthelfer massiv zu verkürzen, indem Defibrillatoren an vielen öffentlichen Stellen - als gutes Netz - sehr schnell zur Verfügung stehen und somit helfen, dem schnellen Herztod entgegenzutreten. Wir wollten diese Initiative als Gemeinde aktiv unterstützen und die beiden in der Gemeindeverwaltung vorhandenen Defibrillatoren ebenfalls öffentlich zugänglich machen. Unser Spendenaufruf zur Anschaffung der dazu erforderlichen besonders technisch ausgestatteten Box zeigte eine gute Resonanz. Neben Unternehmen spendeten auch Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr und wollen damit ihre Unterstützung des guten Leitgedankens unterstreichen. In der Zwischenzeit konnten wir auch das DRK gewinnen, sich am Projekt zu beteiligen und die Geräte künftig zu betreiben. Das Organisieren des Hand-in-Hand-Gehens der vielen Mitstreiter erforderte einige Zeit. Doch im Februar konnten wir die Inbetriebnahme von vier Standorten öffentlich zugänglicher Defibrillatoren im Einzugsgebiet der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig realisieren (ehemaliges Spritzenhaus Rascha, Sparkassenfiliale Großpostwitz, Gemeindehaus Eulowitz, ehemalige Sparkassenfiliale Obergurig) und damit unsere Gemeinden wieder etwas sicherer machen. Vielen Dank an alle, die sich für dieses „Herzensprojekt“ einsetzten.

Ende März konnte ich zum Umbau des ehemaligen Großpostwitzer Gemeindeamtes berichten, dass die Dachdecker sehr gut vorankamen und auch die Fassadenbauer im selbst gesetzten Plan lagen. Die Podeste am Fahrstuhlzugsschacht waren errichtet, der Estrich im südlichen Gebäudeteil wurde komplett eingebaut und die Trockenheizphase lief. Elektriker und Heizungsbauer arbeiteten weiterhin in allen Gebäudeteilen. Auch die Innenputzarbeiten gingen sichtlich voran. Der Oberputzauftrag war im vollen Gange. Wir näherten uns endlich dem Start der finalen Gewerke: Innentüren, Maler, Fliesen- und Bodenleger. Nachdem Mitte Februar die neue Sirene auf dem Verwaltungszentrum Großpostwitz ihren Betrieb aufnahm und einwandfrei funktioniert, konnte auch die bisherige Sirene auf dem ehemaligen Gemeindeamt demontiert werden.

Ein reichliches halbes Jahr hatten wir Kontakt zu einer erklecklichen Zahl von Pachtinteressenten für das Erbgericht Eulowitz. Nicht alle waren ernsthaft und manche kamen nicht mal zur Besichtigung. Wir hatten aber auch gute Gespräche, durchdachte Konzepte und schließlich einen Favoriten, der sich dem Gemeinderat vorstellte. Anfang März hat der Gemeinderat mich zum

Abschluss des Vertrages beauftragt und seitdem bereitete Familie Gjuci (als neuer Pächter) die Eröffnung vor. Als griechische Gaststätte „Yammas“ öffnete das Lokal dann endlich Mitte Mai für seine Gäste. Wir freuen uns sehr, dass wieder Leben im Erbgericht eingekehrt ist, wünschen den Betreibern alles Gute, stets zufriedene Besucher und heißen sie herzlich willkommen!

Der Saal des Erbgerichtes wird wie gewohnt in Regie der Gemeinde Großpostwitz frei vermietet. Unsere Verwaltung nimmt hierfür fortlaufend Bestellungen entgegen.

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 08.03.2024 wurde das Jahr 2023 mit Jahresberichten, Beförderungen und Auszeichnungen formell abgeschlossen. Ich bedankte mich für den hohen persönlichen Einsatz eines jeden Einzelnen samt ihrer Familien für den Schutz unserer Gemeinde und verlieh meiner Freude über die hervorragende Nachwuchsarbeit Ausdruck. Im Anschluss verweilten die Kameradinnen und Kameraden zu einer Dankeschön-Veranstaltung, zu der auch die Partnerinnen und Partner eingeladen waren. Es war ein sehr gelungener Abend.

Es freut mich außerordentlich, dass sich in unserer Gemeinde Menschen fanden, die es sich auf die Fahnen schrieben, einen neuen Verein zu gründen. Die „Bergsche Gemeinschaft e.V.“ – das sind sämtlich Einwohner unseres schönen Ortsteils Berge – ging nun ein neues Vorhaben an. Sie belebten in Großpostwitz die Tradition des Hexenbrennens wieder. Neuer Veranstaltungsort wurde die Spreewiese unterhalb des ONTEX-Stadions und die Großpostwitzer kamen in Scharen und fanden es phänomenal. Auch in anderen Ortsteilen gab es traditionelle Hexenbrennen. Allen Organisatoren, Helfern und Unterstützern dieser Veranstaltungen sei herzlich gedankt.

Die Komet Gerolf Pöhle & Co. GmbH blickte in diesem Jahr auf ihr 100. Gründungsjubiläum zurück. Eine stolze Zahl für ein mittelständisches Familienunternehmen, dass die Herausforderungen jeder der vergangenen Zeiten beherzt annahm, mit Fleiß, Mut, Improvisationstalent und Ausdauer meisterte und heute fest im Markt steht. Es ist ein grandioser Botschafter für Großpostwitz, denn bundesweit kennt und liebt man seine Produkte. Auch am Gemeindeleben beteiligt sich das Unternehmen seit Jahrzehnten aktiv und bietet als Arbeitgeber Generationen von Großpostwitzern eine Lebensgrundlage. Herzlichen Dank und nochmals alles erdenklich Gute zum 100. Geburtstag!

Mitte April ging die überarbeitete Fassung der Gemeindehomepage online. Man sieht dort viel Vertrautes, daneben jedoch wurde sie im Design geschärft und technologisch auf den aktuellen Stand gebracht, um mit dem medialen Wandel mithalten zu können. Schauen Sie also gern mal wieder rein bei [www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de) ! Im Mai startete unsere Veranstaltungsreihe „Großpostwitz trifft sich“ wieder. Einladende waren im Laufe des Sommers der Männergesangverein Großpostwitz e.V. gemeinsam mit dem Angelsportverein 92 Großpostwitz/Obergurig e.V., unsere Kita Hummelburg samt Grundschulhort, der SV Oberland Spree e.V., die Feuerwehrkameraden samt Familien aus dem Ortsteil Rascha, die Bergsche Gemeinschaft e.V. und die Gemeindeverwaltung. Vielen Dank für die Gastfreundschaft, die guten Ideen und die vielen schönen Gespräche auf dem Bahnsteig.

Im Mai führte anlässlich Christi Himmelfahrt Herrenrunden und ganze Familien auf lange, fröhliche Wandertouren und bot auch in unserer Gemeinde gut besuchte Gelegenheiten zur Einkehr. Der Muttertag und das eine Woche darauf anstehende Pfingstwochenende veranlassten viele Familien, die freien Tage gemeinsam zu genießen. Das Kinderfest unserer AWO-Kindertagesstätte „Hummelburg“ am 31.05.2024 schloss den Mai ab.

Der Jugendtreff im Gebäude des ehemaligen Jugendclubs an der Güterbahnhofstraße öffnet seit 04.06.2024 unter Betreuung der AWO Bautzen zweimal wöchentlich für alle jungen Leute. Sie



können sich dort jeweils Dienstag und Donnerstag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr treffen, spielen, reden – also einfach die Freizeit gemeinsam verbringen.

Insgesamt 9 Jugendfeuerwehren maßen ihre Fertigkeiten, ihr Wissen und ihren Mannschaftsgeist bei der 13. Blaulichtwanderung unserer Jugendfeuerwehr am 08.06.2024 und alle lernten eine Menge dazu. Dieses Jahr gab es begleitend ein dreitägiges Zeltlager und somit ein besonderes Erlebnis für die Nachwuchs-Kameradinnen und Kameraden. Eine solche Veranstaltung ehrenamtlich vorzubereiten, alles auf den Punkt zum Einsatz zu bringen und die Menschen dabei zu begeistern, ist nicht nur eine logistische Meisterleistung, sondern vor allem aller Ehren wert. Ich möchte deshalb dem ganzen Organisations- und Helferteam unter der Leitung unseres Jugendfeuerwehrwartes Thomas Mickel herzlich danken.

Am 09.06.2024 fanden die Europa-, Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen statt und die sehr hohe Wahlbeteiligung, die in unserer Gemeinde bei deutlich über 70% lag, zeigt deutlich, dass Sie Politik mitgestalten wollen und damit Ihren Teil der Verantwortung für unseren künftigen Weg tragen. Respekt und Anerkennung sei allen gezollt, die sich insbesondere der Wahl für den Gemeinderat stellten und bereit waren, aktiv die Richtung unserer Gemeinde zu bestimmen.

In der 2. Juniwoche bewegte direkt neben dem Jugendclub schwere Technik (Bagger, LKW...) die von verschiedenen Stellen herangefahrene Erde und formte sie zu einem Basiskurs für die schon seit Monaten geplante Bikerstrecke. Am Freitag, dem 21.06.2024 war es dann endlich soweit: Die jungen Herren, die künftig mit ihren Fahrrädern die Strecke benutzen wollen, waren eingeladen, mit Schaufel, Schubkarre und der puren Kraft ihrer Arme, die Strecke abzurunden. Es war eine Freude, mit anzusehen, wie fleißig sie sich ans Werk machten und trotz Hitze und durchgehender Sonne den ganzen Tag schaufelten und bauten. Zum Nachmittag waren die ersten kompletten Probefahrten möglich und diese wurden mit viel Spaß absolviert.

Offiziell war die Eröffnung der „EisEcke2.0“ an der Bautzener Straße 1 für den 19.06.2024 angekündigt. Als Familie Krumbholz jedoch an den zwei Tagen davor „Probeessen“ ließ, sprach es sich herum wie ein Lauffeuer und seither haben die Liebhaber eines guten Eises oder eines leckeren Kuchens ein neues Ziel. Alles Gute für das tolle, neue, gastronomische Angebot!

So manche Herausforderung (Geldbeschaffung, Mietersuche, Bauverzögerungen, Mehrkosten, Verfügbarkeit von Bauleuten und -materialien...) galt es beim Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes zum „Gesundheitszentrum“ zu meistern und es brauchte den guten Willen sehr vieler beteiligter Menschen. Diese brachten ihn dankenswerterweise auf und ich konnte im Juni resümieren, dass wir einen wichtigen Meilenstein erreicht hatten. Nachdem in der letzten Maiwoche eine enorm große Zahl von Komplettierungen (Fahrstuhlbetriebnahme, Bodenverlegung, Deckeneinbau, Elektro- und HLS-Feininstallation, der Einbau sämtlicher Innentüren...) erfolgten, konnte mit etwas Zeitverzug Anfang Juni die Außentreppe und somit der zweite bauliche Fluchtweg installiert werden. Als dieser am späten Nachmittag des 14.06.2024 vom Prüfstatiker freigegeben wurde, war die letzte Auflage der Brandschutzsachverständigen erfüllt, sodass wir die ersten drei Einheiten zum 15.06.2024 formell an unsere Mieter übergeben und zur Nutzung freigeben konnten.

Seit dem 17.06.2024 begrüßen nun auf dem Gemeindeplatz 3

- die Hausarztpraxis von Frau Dr. Gabriel
- die Kinderarztpraxis von Frau Johanson
- die SEHENSWERT Optik von Frau Stangl

ihre Patienten und Kunden. Über den Sommer entwickelte sich unsere Baustelle weiter und so begrüßten wir auch die Hebammen

Anna-Maria Zwahr, Melanie Gregor und Stefanie Gießler als "Hebammengemeinschaft Dreiklang" ab August 2024 recht herzlich im „Gesundheitszentrum Großpostwitz“. Wir sind glücklich über die deutliche Bereicherung unseres medizinischen Angebotes und wünschen alles Gute!

Nahezu das gesamte Jahr lief in unserer Gemeinde wieder der Breitbandausbau. Es war geplant, dass auf einer Strecke von rund 32 Kilometern Tiefbau durchgeführt wird und 32 neue Netzverteiler aufgestellt werden. Ferner sollten über 900 Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Baulich war das ein Mammutvorhaben und eine Herausforderung gelegentlich für die Betroffenen als auch den Verkehr. Danke an alle, die das nötige Verständnis und die entsprechende Geduld aufbrachten und noch immer aufbringen.

2010 und 2013 waren die letzten Jahre großer Hochwasserereignisse in Großpostwitz. Im Juli 2024 gab es wieder zu viel Wasser in einer zu geringen Zeit in Teilen unsere Gemeinde. Eine phänomenale Gewitterwolke zeigte zum späteren Abend des 10.07.2024, was in ihr steckt und flutete u.a. das (hinsichtlich der Spree als flut-sicher gebaute) ONTEX-Stadion. Gleichzeitig wurden die Kameraden der Feuerwehr zweimal zu überfluteten Kellern nach Ebendörfel gerufen und der Großteil der Kräfte war in Eulowitz im Einsatz. Straßen wurden dort - wie auch beispielsweise in Ebendörfel, Berge, Mehltheuer - zu Bächen und die Kanalisation war nicht in der Lage, dieses Starkregenereignis zu fassen. Schon am Freitag, dem 12.07.2024, erreichte uns die nächste Flut von oben. Diesmal waren es wohl nicht wie mittwochs 40 l/m<sup>2</sup> in kurzer Zeit, sondern vermutlich etwa 60 l/m<sup>2</sup> je nach Lage. Einige Häuser waren doppelt betroffen und es gab neben der erneuten Angst auch große Schäden. Mein Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die vor Ort Hilfe leisteten. Er gilt den vielen Betroffenen und deren Nachbarn, die schnell zur Schaufel griffen und erste Entlastungsmaßnahmen und die Reinigung einleiteten. Auch dem kommunalen Bauhof möchte ich meinen Dank ausdrücken. Im Nachteinsatz stellte er an beiden Tagen die Funktionsfähigkeit der Abwasserpumpen wieder her, leistete jeweils erste Aufräumhilfe und war in den nächsten Tagen damit befasst, die größten abgespülten Areale wieder benutzbar herzurichten.

Feierlich war es, als am 15.08.2024 der neu gewählte Großpostwitzer Gemeinderat zum ersten Mal zusammentrat und sich jedes Mitglied einzeln auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten verpflichten ließ. Mögen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Weitsicht und Entscheidungskraft geleitet werden. Dabei werde ihnen auch das manchmal hierzu nötige Glück zuteil, um unsere Gemeinde in den nächsten fünf Jahren positiv zu entwickeln. Mittlerweile haben wir schon einige Gemeinderatssitzungen hinter uns und es ist erfreulicherweise ein gutes Miteinander.

Am 06.08.2024 feierte der Unabhängige Seniorenclub Großpostwitz e.V. in Ebendörfel sein Grillfest. Dieses wird traditionell von den an Lebenserfahrung fortgeschrittenen Kameraden der Ortsfeuerwehr Ebendörfel mit viel Liebe unterstützt. Ich möchte mich für zahlreiche angenehme Gespräche und die ausgelassene Stimmung recht herzlich bedanken.

Die 20. Fußballtage des SV Oberland Spree und des SV „Weiß-Rot“ in Schirgiswalde vom 09.-11.08.2024 markierten ein schönes Jubiläum. Beide Sportvereine haben sich vor Jahren dazu entschlossen, die Nachwuchsarbeit gemeinsam wahrzunehmen und so für die Zukunft aufzustellen. Diese traditionsreiche Veranstaltung ist jährlich ein Paradebeispiel dafür, wie der Sport die Menschen der Nachbarkommunen Schirgiswalde-Kirschau und Großpostwitz von den ganz Kleinen bis zu den Senioren verbindet. Vielen Dank an all die fleißigen Ausrichter.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Gemeinde Obergurig



(anlässlich „300 Jahre Böhmisches Brückenfest“) war das Brückenfest vom 16.-18.08.2024. Viele Großpostwitzer waren an mehreren Tagen dabei, genossen die zahlreichen Angebote und feierten mit den Obergurigern. Es war ein sehr schönes Fest, bei bestem Wetter, das uns lange in guter Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank auch hier an alle, die uns so herzlich willkommen hießen.

Es war ein langer Weg, den Ortsteil Berge, der zur Hälfte noch „Brunnendorf“ ist, für die zentrale Trinkwasserversorgung vorzubereiten. Trockene Jahre und Einschnitte bei der Wasserqualität zeigten, dass der Weg richtig ist. Mitte August dann wurde die Verlegung einer Trinkwasserversorgungsleitung im Ortsteil Berge im Auftrag der Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH durch die Schmidt Straßenbau GmbH begonnen. Die Bauarbeiten dauern derzeit noch an.

Aufmerksamen Beobachtern konnte nicht entgehen, dass in der letzten Septemberwoche am Standort der ehemaligen Schlecker-Drogerie eine ordentlich große Baugrube ausgehoben wurde. „Endlich wieder ein Baukran in Großpostwitz“, freuten wir uns im Oktober mit vielen Passanten gemeinsam und meinten damit das rasant wachsende, künftige Apothekengebäude am Gemeindeplatz. Damit stehen die Zeichen gut, dass all die Aktivitäten, die der Gemeinderat in dieses Projekt investierte (Abriss „Schlecker-Drogerie“ und zweimaliger Verkauf des Grundstückes) und insbesondere, dass der Ortskern in seiner neuen gesundheitlichen Funktion nochmals gestärkt wird, gut enden.

Im Oktober fand die Bauanlaufberatung für den Ausbau des Dachgeschosses des Gesundheitszentrums zu einer Ergotherapiepraxis statt. Nach ersten Arbeiten durch die Elektriker, begannen im November die Trockenbauer zu arbeiten, gefolgt von (bzw. parallel zu) den Losen Heizung-Lüftung-Sanitär und Elektrik. Die Außenanlagenbauer waren derweil im Bereich des Hauptzuganges des Gebäudes beschäftigt, um die barrierefreie Rampe sowie die neue Treppe zu bauen.

Am 05.11.2024 wurde im AWO-Schulhort der Lessingschule feierlich das neue Baumspielhaus an die Kinder übergeben. Durch viele Spendenaufrufe, die Erlöse von Märkten, aus der Talenteshow und Flaschenpfandwerbung wurden die Mittel von über 10 T€ auf Initiative des Kinderhauses aufgebracht und gezielt auf dieses Projekt konzentriert. Der Bauhof unterstützte mit flankierenden Tiefbaumaßnahmen. Die Kinder nahmen die neue Spielmöglichkeit begeistert entgegen.

Und dann wurde es spannend: Am Abend des 05.11.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert, da es bei Bauarbeiten an den Binnewitzer Teichen einen Fliegerbombenfund gab. Unter direkter Führung der Polizeidirektion Görlitz waren Kräfte der Polizei, die medizinische Schnelleinsatzgruppe und der Kampfmittelräumdienst im Lagezentrum – im Jugendheim Ebsdorfel – zusammengezogen worden, um anschließend die Zufahrtsstraßen zu sperren und 41 Binnewitzer Einwohner durch die Kameraden der Feuerwehr zu evakuieren. Im Erbgericht Eulowitz richteten wir hierfür einen Unterbringungsstützpunkt ein, den 14 Menschen nutzen. Die übrigen kamen bei Familien und Bekannten unter. Die vollständige Evakuierung dauerte etwa bis 20:45 Uhr, gegen 21.00 Uhr war die 100 kg Bombe entschärft und konnte abtransportiert werden. Auch die Binnewitzer konnten nun wieder nach Hause. Allen beteiligten Kräften sei für den gut strukturierten und erfolgreichen Einsatz gedankt. Danke auch den Binnewitzern, die von der Evakuierung betroffen waren und gut mitarbeiteten.

Etablierte Veranstaltungen, wie die Rassegeflügel- und Kleintierschau in der Festhalle, die Talenteshow des Schulhortes und das Weihnachtsbasteln im Jugendheim Eulowitz luden uns im November ein und waren wieder mit viel Liebe und hohem Einsatz vorbereitet.

Wenn dieser Text erscheint, wird das Glühweinfest am Bahnhof

bereits Geschichte sein (Titelbild). Erneut war es fantastisch, wie hoch das Engagement aller Mitstreiter hierfür ist und wie engagiert die Vorbereitungen wahrgenommen werden. Der Veranstaltungsreigen schließt sich mit dem Weihnachtsmarkt in unserem Kinderhaus Hummelburg am 04.12.2024 sowie mit der gemeinsamen Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig, zu der ich zusammen mit meinem Bürgermeisterkollegen Thomas Polpitz für den 06.12.2024 in die Sport- und Mehrzweckhalle Obergurig einlud.

Obwohl mein Text erneut deutlich länger geriet als beabsichtigt, kann er bei weitem nicht alles fassen, was uns 2024 bewegte. Wir leben weiter in herausfordernden Zeiten. Ich will Ihnen deshalb ganz besonders – sei es den Gemeinderätinnen, Gemeinderäten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes sowie allen für das Wohl unserer Gemeinde Aktiven – herzlich für jeden ihrer individuellen Beiträge für die Attraktivität und den Lebenswert unserer Gemeinde danken.

Viel gäbe es noch zu berichten, über jeden, der sich einbringt, seinen Garten und sein Haus schön zu halten und damit unseren Ort. Auch über jeden, der uns mahnt, wenn es etwas zu verbessern gibt. Und in den obigen Zeilen sollte deutlich werden: Es gibt sie noch, die Organisatoren, die Macher, die Leute mit Ideen und Willen, diese umzusetzen. Bitte bleiben Sie alle am Ball und reißen Sie gern andere mit.

Im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und ganz besonders in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Kommen Sie gut in das Jahr 2025, dessen neue Herausforderungen wir gemeinsam mit Erfolg bestreiten mögen!

*Ihr Bürgermeister,  
Markus Michauk*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinderatssitzung am 07.11.2024

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### **01/11/2024**

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Großpostwitz (Hebesatzsatzung).

#### **02/11/2024**

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten der Gemeinde Großpostwitz“ (Verwaltungskostensatzung).

#### **03/11/2024**

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt den Rücktritt vom Grundstückskaufvertrag über das Flurstück 77/15 der Gemarkung Großpostwitz.

#### **04-1/11/2024**

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 20/24 bis 21/24 in Höhe von 300,00 Euro.



## Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung - der Gemeinde Großpostwitz

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuer-Gesetz (GewStG) und des § 7 Absatz 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz in seiner Sitzung am 07.11.2024 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Erhebungsgrundsatz

Die Gemeinde Großpostwitz erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuer-Gesetzes.

### § 2 Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe  
(**Grundsteuer A**) auf der Steuermessbeträge 315,00 v. H
  - b) für bebaute und unbebaute Grundstücke  
(**Grundsteuer B**) auf der Steuermessbeträge 430,00 v. H
2. Für die **Gewerbesteuer** auf der Steuermessbeträge 420,00 v. H

### § 3 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2025 außer Kraft.

Großpostwitz, den 07.11.2024

*Michauk, Bürgermeister - Siegel -*

## Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung - der Gemeinde Großpostwitz wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen: „Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

*Michauk, Bürgermeister*

## Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten der Gemeinde Großpostwitz - Verwaltungskostensatzung -

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit §§ 1, 2 und 8a Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) und des Sächsischen Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG), in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz am 07.11.2024 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Geltungsbereich

Die Gemeinde Großpostwitz erhebt für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten Verwaltungsgebühren und Auslagen (Kosten) nach dieser Satzung.

### § 2 Kostenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,
  1. wer die Amtshandlung veranlasst, im Übrigen derjenige, in dessen Interesse die Amtshandlung vorgenommen wird;
  2. wer die Kosten der Gemeinde gegenüber schriftlich übernommen hat oder für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetz haftet;
  3. im Rechtsbehelfsverfahren und in streitentscheidenden Verwaltungsverfahren derjenige, dem die Kosten auferlegt werden.
- (2) Auslagen im Sinne des § 6 Abs.1, die durch unbegründete Einwendungen eines Beteiligten oder durch Verschulden eines Beteiligten oder eines Dritten entstanden sind, können diesem auferlegt werden.
- (3) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

### § 3 Kostenhöhe

- (1) Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich unter Berücksichtigung der an der Amtshandlung beteiligten Behörden und Stellen nach dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Kostenverzeichnis. Für öffentliche Leistungen, die im Kostenverzeichnis nicht explizit benannt sind und für die keine Gebührenfreiheit vorgesehen ist, ist eine Gebühr nach Nummer 1 des Kostenverzeichnisses (Allgemeine Verwaltungsgebühr) zu erheben.
- (2) Die Gebühren sind durch feste Sätze (Festgebühren), nach dem Wert des Gegenstandes, auf den sich die öffentlich-rechtliche Leistung bezieht (Wertgebühr), nach dem Zeitaufwand für die öffentlich-rechtliche Leistung (Zeitgebühr) oder durch Rahmensätze (Rahmengebühr) bestimmt.
- (3) Ist eine Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes der Amtshandlung zu berechnen, so ist dieser zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend.
- (4) Rahmengebühren werden nach dem Verwaltungsaufwand aller an der öffentlich-rechtlichen Leistung beteiligten Behörden und Stellen (Kostendeckungsgebot) und nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Personen, denen die öffentlich-rechtliche Leistung individuell zuzurechnen ist, bemessen.
- (5) Für Amtshandlungen, die nicht im Kostenverzeichnis enthalten sind, gelten die Vorschriften des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes (SächsVwKG), jeweils in der aktuellen Fassung.
- (6) Der Kostenschuldner ist verpflichtet, die zur Festsetzung der Kosten erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen sowie die notwendigen Unterlagen in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizubringen.
- (7) Unterliegt die öffentlich-rechtliche Leistung der Umsatzsteuer, werden die Verwaltungskosten zuzüglich der gesetzlichen



Umsatzsteuer erhoben.

#### § 4 Entstehung der Kosten

Die Kosten entstehen mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung. In den Fällen, in denen mehrere Amtshandlungen innerhalb eines Verfahrens getätigt werden, mit der Beendigung der letzten kostenpflichtigen Amtshandlung oder bei Zurücknahme oder Erledigung des Antrages oder des Rechtsbehelfs.

#### § 5 Zeitpunkt der Fälligkeit

- (1) Kosten werden mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Kostenschuldner fällig, wenn nicht die Gemeinde einen späteren Zeitpunkt bestimmt.
- (2) Schriftstücke oder sonstige Sachen können bis zur Entrichtung der Kosten zurückbehalten oder an den Gebührenschuldner auf dessen Kosten unter Nachnahme der Gebühr übersandt werden.

#### § 6 Auslagen

- (1) In der Verwaltungsgebühr sind die der Gemeinde erwachsenen Auslagen inbegriffen. Übersteigen die Auslagen das übliche Maß erheblich, werden sie gesondert in der tatsächlich entstandenen Höhe festgesetzt. Dies gilt auch dann, wenn für eine öffentliche Leistung keine Gebühr erhoben wird. Auslagen nach Satz 2 sind insbesondere:
  1. Entschädigungen, die Zeugen und Sachverständigen zustehen;
  2. Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ausgenommen die Entgelte für einfache Briefsendungen;
  3. Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen;
  4. Reisekosten im Sinne der Reisekostenvorschriften und sonstige Aufwendungen bei Ausführung von Dienstgeschäften außerhalb der Dienststelle;
  5. Beträge, die anderen Behörden oder anderen Personen für ihre Tätigkeit zustehen.
- (2) Auslagen im Sinne des Absatzes 1 werden auch dann erhoben, wenn die kostenerhebende Behörde aus Gründen der Gegenseitigkeit, der Verwaltungsvereinfachung oder aus ähnlichen Gründen an die anderen Behörden, Einrichtungen oder Personen Zahlungen nicht zu leisten hat.

#### § 7 Anwendung von Bestimmungen des Sächsischen Verwaltungskostengesetz

Gemäß § 8a Abs.1 S.1 SächsKAG finden die §§ 2,3 Abs.4 bis 6, § 4 Abs.2, 3 und 5, §§ 6 bis 9, 11 bis 13, 15, 16, 17 Abs.1 bis 3 und 5, §§ 18 bis 20, 22 und 23 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes vom 5. April 2019, in der jeweils geltenden Fassung, bei der Erhebung von Kosten nach dieser Satzung entsprechend Anwendung.

#### § 8 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten vom 29.11.2001, zuletzt geändert durch Satzung vom 18.03.2004 außer Kraft.

Großpostwitz, den 07.11.2024

*Michauk, Bürgermeister - Siegel -*

### Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten der Gemeinde Großpostwitz - Verwaltungskostensatzung - wird hiermit auf die Voraussetzungen

für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen: „Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

*Michauk, Bürgermeister*

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 12. Dezember 2024, um 19:00 Uhr** im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

#### Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Präsentation Kleinprojektfonds Sachsen-Tschechien
5. Vorstellung des Bauvorhabens "Sanierung der Spreebrücke Bahnhofstraße"
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
7. Beratung und Beschluss zur Festsetzung des Wirtschaftsplans 2025 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
8. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Ausbau Dachgeschoss im Gesundheitszentrum“, Bodenlegerarbeiten; Tischlerarbeiten; Malerarbeiten
9. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
10. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
11. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

*Michauk, Bürgermeister*

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz am **Mittwoch, dem 18. Dezember 2024, um 19:00 Uhr** in das Gemeindehaus Eulowitz, Dorfstraße 13, 02692 Großpostwitz ein.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Auswertung der Vermietung des Jugend- und Vereinsheims 2024
5. Beratung zum Stand der Schadensbeseitigung nach dem Starkregen im Juli 2024
6. Verschiedenes

*Lehmann, Ortsvorsteher*

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2023

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz soll eine Übersicht über das Geschehen in den kommunalen Unternehmen für das Wirtschaftsjahr 2023 darstellen.

Durch die Aufbereitung und Präsentation der Unternehmensdaten und deren Entwicklung im Berichtsjahr soll den Informationsbedarf des Gemeinderates und der Öffentlichkeit Rechnung getragen werden.

Im Jahr 2003 wurde erstmalig durch Änderung der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen gesetzlich nach § 99 der GemO vorgeschrieben, einen Bericht über die Beteiligungen und Eigenbetriebe der Kommune aufzustellen.

Um den Mindestinhalten gerecht zu werden, muss eine Beteiligungsübersicht für den Eigenbetrieb und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts angefertigt werden, die Auskunft über die Rechtsform, den Unternehmensgegenstand, den Unternehmenszweck, das Stamm- bzw. Grundkapital und den prozentualen Anteil an diesen enthält.

Weiterhin ist vorgeschrieben, die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen darzustellen. Der Lagebericht soll ein Bild über den tatsächlichen Geschäftsverlauf der Unternehmen und die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr geben.

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Geschäftsjahr 2023 steht ab Montag, dem 09.12.2024, gemäß § 99 Absatz 4 SächsGemO zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, Bahnhofstraße 2 in Großpostwitz, während der üblichen Dienststunden zur Verfügung.

Großpostwitz, 02.12.2024

*Michauk, Bürgermeister*

### Mitteilung aus der Finanzverwaltung zur Grundsteuer 2025

Die Grundsteuerreform beruht auf einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes und beschäftigte in den letzten Jahren viele Beteiligte. Eigentümer werden sich erinnern, dass sie umfangreiche Auskünfte zu ihren Grundstücken abgeben mussten. Das Finanzamt bewertete die Grundstücke auf dieser Grundlage neu und erließ daraufhin die ab 2025 geltenden Messbetragsbescheide. Damit waren die wesentlichen Forderungen des Urteils erfüllt, nämlich die Bewertung aller Grundstücke auf einer einheitlichen Basis. In den meisten Fällen weichen die neuen Messbeträge von den bisherigen (teils deutlich) ab. Die zukünftig zu zahlende jährliche Grundsteuer ergibt sich aus der Formel

**Grundsteuerbetrag im Jahr = Messbetrag (vom Finanzamt) x Hebesatz (der Gemeinde)**

Für die Verwaltung und den Gemeinderat bestand in den letzten Wochen daher die Aufgabe darin, die aktuellen Hebesätze der

Gemeinde kritisch zu betrachten und für 2025 neu festzulegen. Die Herausforderung war, einerseits die Belastung des einzelnen Steuerzahlers möglichst gering zu halten, andererseits jedoch die Einnahmen unserer Gemeinde auch zukünftig aufkommensneutral zu sichern.

Folgende Aspekte wurden dabei betrachtet:

- Da der Messbetrag durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden kann, sollte der Hebesatz so festgelegt werden, dass die Summe aller Grundsteuerzahlungen im Jahr 2025 annähernd dem Niveau der Vorjahre entspricht. Damit werden die Steuerzahler in Summe nicht mehr belastet, als bisher. In jedem Einzelfall wird es aber (teils deutliche) Abweichungen gegenüber der bisherigen Steuerlast geben. Diese sind jedoch allein auf die Neubewertung der Grundstücke und den daraus abgeleiteten Messbetrag zurückzuführen.
- Die Daten des Finanzamtes liegen noch nicht vollständig vor (also ist das Messbetragsvolumen nicht abschließend bekannt) und es gibt erhebliche Unsicherheiten, ob die bekannten Messbetragsbescheide Bestand haben (da Einsprüche beim Finanzamt sowie ggfls. auch Klagen anhängig sind) – die Hebesatzentscheidung beruht deshalb auf einer Prognose.
- Der Hebesatz sollte nicht viel geringer sein, als der sachsenweit ermittelte „Nivellierungshebesatz“ (Landesdurchschnitt der jeweiligen vorhandenen Hebesätze der Gemeinden). Dieser ist Maßgabe für die Berechnung von verschiedenen Zuweisungen an die Kommunen.

Anhand von Beispielen wurde dem Gemeinderat aufgezeigt, wie sich verschiedene Hebesätze auf die zu zahlende Grundsteuer auswirken würden. Dabei wurde deutlich, dass die Höhe der Grundsteuer vorrangig von dem, durch das Finanzamt ermittelten, Messbetrag abhängig ist. Nach reiflicher Abwägung aller Einflussfaktoren und unter Einbezug obiger Aspekte beschloss der Gemeinderat, die bisher geltenden Hebesätze beizubehalten.

Bitte beachten Sie, dass die bisherigen Bescheide der Grundsteuer A und B zum 31.12.2024 ihre Wirkung verlieren, weshalb jeder Eigentümer im Januar 2025 einen neuen Grundsteuerbescheid von der Gemeinde Großpostwitz erhält. Da sich Ihr Grundsteuerjahresbetrag aufgrund Ihres neuen Messbetrages ändern wird, passen Sie bitte bestehende Daueraufträge rechtzeitig an. Erteilte Einzugsermächtigungen an die Gemeinde Großpostwitz bleiben bestehen und die Grundsteuer wird weiterhin entsprechend der Fälligkeiten von Ihrem Konto abgebucht. Es besteht in diesem Fall kein Handlungsbedarf. Gern können Sie der Gemeindeverwaltung jederzeit eine Einzugsermächtigung erteilen. Das Formular dazu finden Sie auf unserer Homepage: [www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de). Grundstückseigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen müssen aufgrund der Reform gegebenenfalls ihre Pachtverträge anpassen. Wir weisen außerdem darauf hin, dass Einsprüche gegen den Grundsteuermess- und Grundsteuerwertbescheid nach § 80 Abs. 2 Nr. 1 VwGO keine aufschiebende Wirkung haben. Sollten Sie also beim Finanzamt Einspruch eingelegt haben, so ist die Grundsteuerzahlung dennoch zunächst vollständig an die Gemeinde Großpostwitz zu leisten. Ist Ihr Einspruch erfolgreich und das Finanzamt ändert Ihren Messbetrag zu Ihren Gunsten, erhalten Sie zu viel gezahlte Grundsteuern zurück.

Bei Fragen zu Ihrem Grundsteuerbescheid stehen wir Ihnen gern telefonisch oder persönlich zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz zur Verfügung.



## Information des Abwasserzweckverbands „Obere Spree“



### Änderungen in der dezentralen Entsorgung und den Gebühren

Der Abwasserzweckverband weist darauf hin, dass die Betreiber dezentraler Abwasseranlagen in seinem Verbandsgebiet nach Abwassersatzung und nach § 50 SächsWG zur Überlassung anfallender Fäkalien, Klärschlämme und Abwässer verpflichtet sind. Die Inhalte von Kleinkläranlagen oder abflusslosen Sammelgruben sind bei Bedarf durch den AZV „Obere Spree“ entsorgen zu lassen. Der Bedarf ist durch regelmäßige Schlammspiegelmessungen und im Rahmen der Wartungen bei Kleinkläranlagen festzustellen. Abflusslose Sammelgruben sind dann zur Entleerung anzumelden, wenn die Grube bis zu 50 cm unter dem Zulauf gefüllt ist.

Die Entsorgung der Inhalte aus Sammelgruben und Kleinkläranlagen erfolgt ab dem 01.01.2025 im gesamten Verbandsgebiet des AZV „Obere Spree“ durch die OLE Entsorgungs-GmbH, Pommritz, Am Bahnhof 23 a, 02627 Hochkirch.

Sie können die Entsorgung gern telefonisch unter 035939 81394 bei der OLE Entsorgungs-GmbH zu den Sprechzeiten Montag bis Donnerstag 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Freitag 06:00 Uhr bis 16:00 Uhr anmelden. Ebenso können Sie einen Entsorgungstermin auch per E-Mail vereinbaren. Hierzu wenden Sie sich an: [info@ole-entsorgung.de](mailto:info@ole-entsorgung.de).

Folgende fixe Entsorgungstermine für Gartenanlagen wurden ausschließlich für das Gebiet der Gemeinde Steinigtwolmsdorf festgelegt:

13.03.2025 / 10.04.2025 / 15.05.2025 / 05.06.2025 / 26.06.2025 / 10.07.2025 / 31.07.2025 / 28.08.2025 / 11.09.2025 / 02.10.2025 / 23.10.2025 / 24.10.2025 / 13.11.2025

Mit der 7. Satzung zur Änderung der Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung vom 6. Februar 2024 wurde eine Grundgebühr für dezentrale Anlagen festgesetzt und auf Grund gestiegener Aufwendungen die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung angepasst. Bei den in 2024 festgesetzten Vorauszahlungen wurden die veränderten Werte bereits berücksichtigt.

Gebührenart	Maßeinheit	bis 31.12.2023	seit 01.01.2024
Grundgebühr zentrale Schmutzwasserentsorgung	Größe des Wasserzählers z.B. Q3 4 im Monat	12,80 EUR	12,80 EUR
Schmutzwassergebühr zentrale Entsorgung	je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	2,78 EUR	2,95 EUR
Niederschlagswassergebühr	je m <sup>2</sup> versiegelte und angeschlossene Fläche	0,71 EUR	0,79 EUR
Grundgebühr dezentrale Entsorgung	je Anlage im Monat	-----	1,90 EUR
Gebühr abflusslose Sammelgruben	je m <sup>3</sup>	12,86 EUR	17,91 EUR
Gebühr sonstige Grundstücksentwässerungsanlagen	je m <sup>3</sup>	37,59 EUR	52,37 EUR

Die aktuelle Gebührenkalkulation umfasst die Jahre 2024 bis 2026.

Schirgiswalde-Kirschau, 02.12.2024

**Michael Herfort, Verbandsvorsitzender**

## Neues aus unseren Vereinen

### Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

#### Rückblick 22.10.2024

Als in unserer Seniorengruppe im Zusammenhang mit einer Ausfahrt der Begriff „Scharfes Gelb“ fiel, dachte manch einer von uns zunächst an einen Besuch der Senffabrik. Aber weit gefehlt. „Scharfes Gelb“ ist ein Begriff, hinter dem sich eine Likörmanufaktur in Senftenberg verbirgt, die vorwiegend eierlikörähnliche Produkte herstellt. Diesen Betrieb wollten wir nun besuchen, wir wollten mehr darüber erfahren, hoffentlich auch verkosten und vielleicht auch etwas für Zuhause mitnehmen.

Wie schon so oft starteten wir mit dem Omnibusunternehmen A. Wilhelm. Schon die Fahrt war etwas ganz Besonderes – der Herbst zeigte sich von seiner besten Seite mit herrlicher Laubfärbung, an der wir uns nicht genug satt sehen konnten.

In der Manufaktur in Senftenberg angekommen wurden wir mit Kaffee und natürlich Eierlikörtorte in Empfang genommen. Hier haben wir das erste Mal geschlemmt – es sollte nicht das einzige Mal bleiben.



Doch dann gab es erst einmal einen sehr interessanten und informativen Vortrag über die Geschichte dieser einzigartigen Fabrik. Wir erfuhren, dass alles in einer Traditionsbäckerei in Senftenberg begann.

Die „Schnapsidee“ der mutigen und von ihrer Idee überzeugten Gründer war, das altbewährte Familienrezept ihres wunderbaren Likörs der Welt nicht vorzuenthalten. Eine Erfolgsgeschichte nahm im April 2010 ihren Anfang. Die Marke „Scharfes Gelb“ war geboren. Heute kann man aus 10 Sorten Likör auswählen. Immer wieder kamen im Verlaufe der Jahre neue Sorten und Leckereien hinzu – neben Likören auch Pralinenkugeln und Designpräsente, die auf Wunsch auch mit individuellem Aufdruck gestaltet werden können. Mittlerweile waren wir ganz neugierig geworden, und so ging's auf zum Verkosten. Natürlich war für jeden Geschmack etwas dabei. Da ja auch das Weihnachtsfest so gut wie vor der Tür steht, nutzen wir die Chance, um für unsere Lieben etwas ganz Besonderes aus der Region mitzunehmen.

Glücklich und zufrieden, mit vielen neuen Erkenntnissen, traten wir die Heimreise an. Etwas sehr Sehenswertes gab es da aber auch noch: den „rostigen Nagel“ bei Kleinkoschen. Ein Aussichtsturm, den zu erklimmen bei den meisten von uns die Kraft jedoch schon nicht mehr reichte. Der Tag klang aus mit Abendbrot in der „Grubenlampe“ in Geierswalde.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Fahrer Werner, der durch seine vielen Informationen auf dem Weg nicht unwesentlich dazu beitrug, dass auch dieser Tag zu einem schönen Erlebnis wurde.

### Kekse backen am 12.11.2024

Uns an den Vorbereitungen zum jährlichen Glühweinfest zu beteiligen – das ist für uns schon zu einer guten Tradition geworden.



Und so trafen wir uns an diesem Nachmittag in der Begegnungsstätte und kneteten und formten und buken wie die Weltmeister. Der Ofen konnte gar nicht so schnell heizen, wie wir das gerne gehabt hätten. Das Ergebnis: 315 Kekse können ihren Platz in den Tüten für die Kinder finden. Dazu kommt noch eine „Privatspende“ von Gudrun Hentschel, der wir dafür herzlich danken.

### Veranstaltungsplan Dezember 2024

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

### Ausfahrt am 10.12.2024 – Fahrt nach Kleinholtscha – Besuch des Fischereihofes

Abfahrtszeiten	13.30 Uhr	Lessingschule
	13.33 Uhr	Gaststätte Eulowitz
	13.38 Uhr	Bederwitz
	13.45 Uhr	Niederdorf
	13.50 Uhr	Pilgerschänke
	13.55 Uhr	Rascha
	14.00 Uhr	Ebendörfel

Liebe Seniorinnen und Senioren – wir wünschen Euch von Herzen eine ruhige und erholsame Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und kommt alle gut und gesund ins Neue Jahr 2025!

Der Vorstand



## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Kindergarten „Hummelburg“ Ein neues Baumhaus für den Hort

Auf unserem schönen Schulgelände steht seit der Neugestaltung des Schulhofes eine Kletterspinne.

Den Kindern fehlte es jedoch an einer Rutsche, einer Kletterstange und einem Rückzugsort.

Wir suchten gemeinsam mit dem Bürgermeister nach einer Lösung.



Auch die Kinder hatten viele Ideen, wie das neue Spielgerät aussehen könnte.

Daraus entstand ein konkretes Vorhaben- ein Baumhaus mit Rutsche und Kletterstange.

Nun hieß es aber erst einmal Spenden sammeln und in diesem Zusammenhang möchten wir uns auch nochmal recht herzlich bei allen Spendern bedanken, wie beispielsweise bei Familie Böthig, dem Angelverein und beim Edeka Markt in Oberkaina.



Am 05. November war dann endlich alles fertig und wir konnten das Baumhaus an unsere Kinder übergeben.

### Heimlich, still und leise...

...machte sich unser Zippel auf die Reise. Seit letzter Woche Donnerstag ist bei uns was los. Im unteren Flur war auf einmal eine Baustelle zu sehen. Die Kommode war abgesperrt und wir rätselten was es damit auf sich hat. Keine Erzieherin hatte etwas mitbekommen und auch unsere Hausmeister-Kerstin war es nicht gewesen. Also muss ja jemand über Nacht in der Hummelburg gewesen sein. Es waren Werkzeuge in Miniaturgröße, Holz, Steine und kleine Baufahrzeuge zu sehen und auch einen Bauplan haben wir entdeckt.



Nach dem Wochenende stand da eine kleine Tür und wir wussten dann, dass uns in dieser Adventszeit ein Wichtel begleiten wird. Er heißt Zippel und kommt aus Rensjön. Das liegt in Schweden. Er kam mit seinem Rentier Lumi zu uns und wird uns in der Weihnachtszeit überraschen. Manchmal macht er auch richtigen Quatsch. Er hat sogar schon unsere Spiegel bemalt und überall Glitzersterne verteilt. In Schweden lebt er mit seiner Frau Ziva und seinen Kindern Zip, Zap und Zup in einem Waldhäuschen im Wichteldorf. Zippel ist 856 Jahre alt und trinkt am allerliebsten heiße Schokolade mit Sahne oben drauf. Dabei sitzt er vor seinem Kamin und denkt sich neue Streiche aus.

Er ist ein fleißiger Helfer des Weihnachtsmannes, der die ganze Arbeit ja nicht allein machen kann. Da gibt es nämlich noch die Postwichtel, die dem Weihnachtsmann helfen die ganzen Wunschzettel zu lesen und zu beantworten; die Werkstattwichtel, die Autos und Puppenstuben bauen; die Geschichtenwichtel, die die Bücher schreiben; die Backwichtel, die Pfefferkuchen und köstliche Kekse zaubern; die Nähwichtel, die Puppenkleider und Kuschtiere machen und noch so viele mehr. Und manchmal darf man auch zu den Kindern nach Hause gehen und ihnen die Weihnachtszeit verschönern. Und wer ganz großes Glück hat, darf in einen Kindergarten, so wie unser Zippel. Nun bleibt er bis Weihnachten bei uns und wir sind schon ganz gespannt, was er anstellen wird. Das gesamte Team der Hummelburg wünscht allen Eltern und Großeltern eine besinnliche Adventszeit und ein wundervolles Weihnachtsfest mit viel Freude, Zeit zum Entspannen und Zeit, um die besinnlichen Momente zu genießen. Und allen Kindern wünschen wir zauberhafte Weihnachten, mit tollen Geschenken, entspannten Eltern und viel Zeit zum Spielen. Wir freuen uns darauf, euch alle im Januar wieder begrüßen zu dürfen.

*Eure großen Hummeln*

### Grundschule Tag der offenen Tür

Am 1. Oktober hat die Schule wieder einmal ihre Türen geöffnet, um zukünftigen Schülern einen Einblick in die Räumlichkeiten und das Gelände zu ermöglichen sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler in Erinnerungen schwelgen zu lassen. Zudem nutzten die Kinder der Klassen eins bis vier diese Gelegenheit, ihren Eltern, Großeltern, Verwandten zu zeigen, wo sie ihren Schulalltag verbringen.



Untermauert wurde das Ganze durch zahlreiche Angebote, bei denen man sich sportlich betätigen oder seiner Kreativität bei verschiedenen Bastelangeboten freien Lauf lassen konnte. Zudem gab es Tanzdarbietungen, Führungen durch das Gelände oder Möglichkeiten, sich schminken zu lassen, am Glücksrad zu drehen

oder einfach den Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Hot Dogs zu genießen.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Helfer, die die Schülerinnen und Schüler sowie das Hort- und Lehrpersonal so tatkräftig unterstützt haben, sei es mit Gewinnen für die Tombola, gebackenen Kuchen, kulinarische Organisation und Umsetzung des Kuchenbasars, Unterstützung beim Verkauf, Durchführung der Tombola und die zahlreichen nette Gespräche.

*S. Jünemann (Klasse 4)*

31. JANUAR 2025 // 16:00-19:00 UHR

TAG DER  
OFFENEN  
TÜR

Die Wilhelm-von-Polenz-Oberschule  
Cunewalde lädt herzlich ein

Attraktionen aus  
dem Schulleben

Berufemesse

Imbiss  
und vieles  
mehr...

Czornebohstraße 23  
02733 Cunewalde

[www.polenzschule.de](http://www.polenzschule.de)

### Das sollten Sie wissen

## Weihnachtsmarkt

an der  
**Pinkmühle Großdöbschütz**

Samstag  
14.12.2024  
ab 15 Uhr

- ★ Besuch des Weihnachtsmannes
- ★ Blasmusikanten und Lagerfeuer
- ★ Bastelstraße + Kinderschminken
- ★ Verkauf kleiner Weihnachtsgeschenke

- ☆ weißer + roter Glühwein, Bier vom Fass, Kinderpunsch u. Trinkschokolade
- ☆ Leckerer vom Grill, Soljanka, Hot Dog
- ☆ süße Leckerbissen wie gebrannte Mandeln, Schokofrüchte, Waffeln + Kuchen

es freut sich die Feuerwehr  
Großdöbschütz-Oberburg



## Tierbestandsmeldung 2025 Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchen- kasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalter\*innen,  
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter\*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter\*innen erhalten Ende Dezember 2024 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2025 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter\*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2025 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2025 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse,** unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

### Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete\*r Tierhalter\*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

### Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a,  
01099 Dresden  
Tel: +49 351 80608-30  
E-Mail: [beitrag@tsk-sachsen.de](mailto:beitrag@tsk-sachsen.de)  
Internet: [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de)



Neuanmeldung



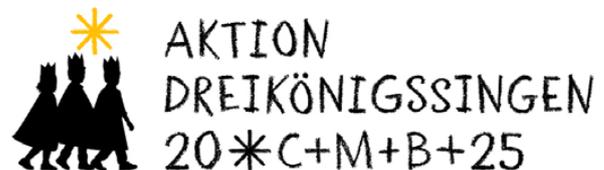
## Mitmachen im Landkreis Bautzen – Ehrenamt suchen und finden

Eine extra Vorlesestunde im Kindergarten, der Spielenachmittag im Seniorentreff, sichere Fledermausquartiere oder ein buntes Sommerfest: vieles davon gibt es, weil Menschen zwischen Lauta, Cunewalde und Königsbrück in ihrer Freizeit die Initiative ergriffen, ihre Ideen gemeinsam umgesetzt oder andere dabei unterstützt haben. Im Ehrenamt ist so einiges möglich. Und Freude und gemeinsame Erlebnisse entstehen ganz nebenbei.

Wer mitmachen möchte findet eine Übersicht von Organisationen und Initiativen, die aktuell Engagierte suchen, auf der digitalen Ehrenamtsplattform [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt). Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter [www.lkbautzen.ehrensache.jetzt](http://www.lkbautzen.ehrensache.jetzt).

Gemeinnützige Träger können hier kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Für weitere Informationen erreichen Sie die Koordinatorin für den Landkreis, Henriette Stapf telefonisch unter 0151/54881936 oder per E-Mail an [stapf@buergerstiftung-dresden.de](mailto:stapf@buergerstiftung-dresden.de).

Die "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



## „Erhebt Eure Stimme – Sternsinger für Kinderrechte“

Am 5. Januar 2025 sind „Könige“ in unseren Gemeinden unterwegs. Mit geputzten Kronen, hellen Stimmen und einem Segen für das Neue Jahr ziehen sie von Haus zu Haus und sammeln Gelder, welche in Hilfsprojekte der Aktion Dreikönigssingen in rund hundert Länder weltweit fließen.

In diesem Jahr steht thematisch im Mittelpunkt, wie wichtig Kinderrechte sind. Die Sternsingeraktion zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Diese Rechte wurden 1990 in der UN- Kinderrechtskonvention festgeschrieben. 196 Staaten haben sie weltweit unterzeichnet und damit dazu verpflichtet, Kinder und Jugendliche besonders zu schützen, zu fördern und zu beteiligen. Seitdem wurde vieles erreicht. Zugleich werden die Rechte der Kinder an vielen Orten dieser Welt massiv verletzt, das Leid von Kindern in den Kriegsgebieten ist unbeschreiblich. Aber auch sind Kinder täglich von Ausbeutung, Missbrauch und Vernachlässigung betroffen und ihrer Kinderrechte beraubt. Die Sternsingeraktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen.

Auch Sie sind eingeladen, Ihre Stimme für Kinderrechte zu erheben. Dazu müssen Sie nur freundlich Ihre Tür öffnen, wenn „Könige“



davorstehen. Singen Sie mit uns, lassen Sie sich segnen und spenden Sie großzügig, damit Hilfsprojekte weltweit unterstützt werden können. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie sich bitte telefonisch im kath. Pfarrbüro 03592 /502034 bzw. in der ausliegenden Liste in der kath. Kirche Großpostwitz an.

**Die Sternsinger**

## Restaurant YAMMAS

Oppacher Str. 8. 02692 Großpostwitz

### Haben Sie Lust, Silvester auf griechische Art zu feiern?

Wir laden Sie herzlich ein, das Neue Jahr mit köstlichen griechischen Essen zu begrüßen! Für Reservierung rufen Sie uns an: Tel. 035938 989941

**Team Ymmas**

*„Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln:  
Erstens durch Nachdenken, das ist das Edelste;  
zweitens durch Nachahmen, das ist das Leichteste;  
und drittens durch Erfahrung,  
das ist das Bitterste.“*

(Jean Cocteau)

*Der CDU-Ortsverband Großpostwitz-Obergurig wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.*

*Für das bald beginnende Jahr 2025 viel Glück, Gesundheit, den Kranken eine baldige Genesung, Zufriedenheit und Gottes Segen.*

*Wir wünschen Ihnen und natürlich Ihren Kindern, dass alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.*

*Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken, möge das neue Jahr ein gutes und besseres werden.*

*Dies wünscht Ihnen von ganzem Herzen*

**Der CDU-Vorstand**

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz  
www.kirche-grosspostwitz.de



### Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

10:00 Uhr Posaunengottesdienst, anschl. Abendmahl  
Dankopfer für die eigene Gemeinde  
Pfarrer Kästner

### Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent

16:00 Uhr Weihnachtliedersingen mit Posaunenchor  
Dankopfer für die eigene Gemeinde  
Pfarrer Kästner

### Dienstag, 24. Dezember – Heiligabend

15:30 und Christvespern

17:30 Uhr mit Posaunenchor und Krippenspielen  
Dankopfer für die eigenen Gemeinden (10 % davon für die Partnergemeinde in Tansania)  
Pfarrer Kästner

### Donnerstag, 26. Dezember – 2. Feiertag zu Christi Geburt

10:00 Uhr Abendmahlsdienst mit Posaunenchor  
Dankopfer für die Katastrophenhilfe und Hilfe für evangelische Kirchen in Osteuropa  
Pfarrer Kästner

### Dienstag, 31. Dezember – Altjahresabend

16:00 Uhr Abendmahlsdienst mit Posaunenchor  
Dankopfer für die eigenen Gemeinden  
Pfarrer Kästner

### Sonntag, 5. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest

10:00 Uhr Abendmahlsdienst  
Dankopfer für die eigenen Gemeinden  
Pfarrer Kästner

## Geschenkpäckchen für Großhennersdorf

Es ist schon Tradition, dass die Großpostwitzer Kirchengemeinde in der Adventszeit Weihnachtspäckchen für den Katharinenhof in Großhennersdorf packt. Wir bereiten den Bewohnern dort mit wenig Aufwand eine Freude. Adressen und Wunschzettel gibt es im Pfarramt Großpostwitz. Erkundigen Sie sich, wann die Päckchen im Pfarramt Großpostwitz, beschriftet mit Empfänger und Absender, abgegeben werden müssen.

## Lebendiger oder offener Adventskalender in Großpostwitz

Beim lebendigen Adventskalender in Großpostwitz trifft sich Gemeinde in den Häusern der Gemeindeglieder auf einen kurzen Abend der Begegnung im Advent. Vom 1. Dezember an öffnet sich eine Haustür bei denen, die bereit sind, Gäste auf eine halbe Stunde zu empfangen. Bei Gottesdiensten öffnet sich die Kirchentür und bei Gemeindeveranstaltungen die vom Michael-Frentzel-Haus. Wer wo die Tür öffnet, steht in einem gesonderten Blatt im Gemeindebrief oder am Büchertisch in der Kirche.

## Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier

**Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent**

10:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

## Advents- und Weihnachtsfeier für Senioren

aus der Kirchengemeinde Großpostwitz

**Freitag, dem 13. Dezember 2024,**

14:00 bis ca. 16:30 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Wieder sind alle Älteren unserer Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Nachmittag im Advent eingeladen.

Es wird einen Vortrag zur Weihnachtsgeschichte geben. Beim Kaffeetrinken wird Zeit zum Gespräch sein. Abschließend singen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder.

Wer abgeholt werden möchte, melde das bitte im Pfarramt an: 035938 98237. Auch die Rückfahrt können wir organisieren.



## Filmnachmittag

Kommt mit der ganzen Familie zu unserem Filmnachmittag ins  
Michael-Frentzel-Haus:  
am **Sonnabend, dem 21. Dezember, 15:00 Uhr**

## Weihnachtskonzert „Heilige Nacht“

Am **Sonnabend, dem 28. Dezember 2024, 19:00 Uhr** lädt die  
Kirchgemeinde zu diesem Konzert ein.

Michael Schütze (Klavier), Nico Müller (Gesang) und Florian Mayer  
(Violine) werden uns mit klassischer weihnachtlicher Musik  
verwöhnen.

Eintrittskarten zu 20,- € (Vorverkauf 18,- €) gibt es ab dem Ewig-  
keitssonntag im Kirchbüro / Pfarramt Großpostwitz und nach den  
Gottesdiensten im Advent in Großpostwitz in der Kirche.

## Bibelstunde

montags, 17:00 Uhr in **Singwitz**  
am 16.12.2024, 13. + 27.1.2025  
mittwochs, 19:30 in **Bederwitz** bei  
Familie Winkler am 11.12., 8. + 22.1.2025  
donnerstags, 19:00 in **Großpostwitz**  
Michael-Frentzel-Haus  
am 19.12.2024, 16.1.2025



Am **27.12.2024** ab 16:00 Uhr, wird es ein besonderes Konzert von  
der Vereinigung Sächsischer Blechbläser aus Anlass unseres  
100-jährigen Kirchenjubiläums geben „Eine Sächsische Blechblä-  
serweihnacht“.

Kirschau wird der Beginn der Tournee durch Sachsen sein. Wir  
laden alle recht herzlich dazu ein und sind gespannt auf diesen  
besonderen musikalischen Genuss.

**Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und  
Weihnachtszeit. Möge Frieden einkehren und Zeit zur  
Besinnung möglich werden. Bleibt behütet.**

**Im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter  
des Kirchgemeindebundes „Bautzener Oberland“**

## Neue Homepage Kirchgemeinde Großpostwitz

Wir haben unsere Internetadresse neugestaltet.

Schaut mal rein unter:

[www.kirche-grosspostwitz.de](http://www.kirche-grosspostwitz.de)

Ev. - Luth. Pfarramt Kirchgemeindebund „Bautzener Oberland“  
02733 Cunewalde, Kirchweg 8

Tel. 035877 27431, E-Mail: [kgb.bautzener-oberland@evlks.de](mailto:kgb.bautzener-oberland@evlks.de)

Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:

Christel Kästner, Tel. 03592 5446733,

E-Mail: [christel.kaestner@evlks.de](mailto:christel.kaestner@evlks.de)

Pfarrer Christoph Kästner (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Großpostwitz)

Tel. 0160 8436054,

E-Mail: [christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de](mailto:christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de),

[christoph.kaestner@evlks.de](mailto:christoph.kaestner@evlks.de)

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig Tel. 035938 98237,

E-Mail: [kg.grosspostwitz@evlks.de](mailto:kg.grosspostwitz@evlks.de)

Kirchnerin/Raumpflege Marita Kalley (siehe Kirchbüro)

Hausmeister/Raumpflege Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)

Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)

## Öffnungszeiten Kirchbüro

Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.  
Möge Frieden einkehren und Zeit zur Besinnung möglich werden.  
Bleibt behütet.

**Im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter  
des Kirchgemeindebundes „Bautzener Oberland“**

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

## Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde  
[www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de](http://www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de)



## Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland

18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen

10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz



<b>Fr 06.12.</b>	<b>Heiliger Nikolaus</b>	
19.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>So 08.12.</b>	<b>2. Adventssonntag</b>	
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderchor	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Mo 09.12.</b>	<b>Mariä Erwählung</b>	
18.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Di 10.12.</b>		
05.00 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Do 12.12.</b>		
18.00 Uhr	Abendlob im Advent	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Fr 13.12.</b>		
19.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Sa 14.12.</b>	<b>St. Barbara Adventsmarkt</b>	
	mit Krippenausstellung Wilthen	
09.30 Uhr	Firmvorbereitung	Elisabethsaal Schirgiswalde
14.30 Uhr	Taufermin	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>So 15.12.</b>	<b>3. Adventssonntag – Gaudete</b>	
10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Mo 16.12.</b>		
18.00 Uhr	Kontemplation	Elisabethsaal Schirgiswalde
<b>Di 17.12.</b>		
05.00 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche Schirgiswalde
19.00 Uhr	Stille Anbetung	Pfarrkirche Schirgiswalde
19.30 Uhr	Bibelkreis	Elisabethsaal Schirgiswalde
<b>Do 19.12.</b>		
18.00 Uhr	Abendlob im Advent	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Fr 20.12.</b>		
19.00 Uhr	Hl. Messe bei Kerzenschein	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>So 22.12.</b>	<b>4. Adventssonntag</b>	
14.30 –		
15.30 Uhr	Bußandacht und Beichtgelegenheit	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Di 24.12.</b>	<b>Heiligabend</b>	
14.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	
	Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde	
16.00 Uhr	Krippenandacht mit Krippenspiel	Pfarrkirche Schirgiswalde
16.00 Uhr	Christmesse mit Krippenspiel	Kirche Großpostwitz
16.00 Uhr	Christmesse mit Krippenspiel	Kirche Wilthen
16.00 Uhr	Christmesse	Kapelle Sohland
21.00 Uhr	Musik. Einstimmung mit Schirgiswalder	Blasmusikanten
21.30 Uhr	Christmesse	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Mi 25.12.</b>	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b>	
10.00 Uhr	Weihnachtsfestmesse	Pfarrkirche Schirgiswalde
14.30 Uhr	„Lebendige Krippe“ mit Kindersegnung	Schirgiswalde
<b>Do 26.12.</b>	<b>2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus</b>	
08.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde
08.30 Uhr	Hl. Messe	Kapelle Sohland
09.00 Uhr	Hl. Messe	Kirche Wilthen
10.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.15 Uhr	Hl. Messe	Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr	Hl. Messe	Kirche Großpostwitz
<b>Fr 27.12.</b>		
19.00 Uhr	Kerzenscheinkonzert	Pfarrkirche Schirgiswalde



<b>So 29.12.</b>		
17.00 Uhr	Krippenandacht	Schirgiswalde Pfarrkirche
<b>Di 31.12.</b>	<b>Silvester</b>	
17.00 Uhr	Jahresschlussmesse	Pfarrkirche Schirgiswalde
17.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Kirche Großpostwitz
<b>Mi 01.01.</b>	<b>Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria</b>	
09.00 Uhr	Hl. Messe	Kirche Wilthen
09.00 Uhr	Hl. Messe	Kapelle Sohland
10.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.15 Uhr	Hl. Messe	Kapelle Pflegeheim St. Antonius
10.30 Uhr	Hl. Messe	Kirche Großpostwitz
17.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>Do 02.01.</b>		
18.00 Uhr	Abendlob an der Krippe	Schirgiswalde
<b>Sa 04.01.</b>		
10.00 Uhr	Vorbereitungstreffen für Sternsingeraktion	Gemeindezentrum
<b>So 05.01.</b>		
10.30 Uhr	Hl. Messe mit Sendung der Sternsinger	Kirche Großpostwitz
13.00 Uhr	Sternsingeraktion Treff kath. Kirche Großpostw.	Großpostw., Cunewalde, Obergurig
<b>Mo 06.01.</b>	<b>Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. Drei Könige)</b>	
18.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

**Umwelt – Bürgerinfo****Entsorgungstermine**

Restmüll	10.12. u. 23.12.2024
Bioabfall:	10.12. u. 23.12.2024
Gelbe Tonne:	10.12. u. 24.12.2024
Blaue Tonne:	16.12.2024

**Öffnungszeiten der Verwaltung****Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung****Großpostwitz-Obergurig:**

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:**

..... nach Terminvereinbarung

**Ordnungsamt:**

Montag (Obergurig)	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

**Standesamt:**

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

**Telefonische Erreichbarkeit**

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Kirsten/Frau Weber	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Liehr	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

**„Essen ist ein Bedürfnis,  
Genießen ist eine Kunst“**

Dürüm Kebab Haus  
Hauptstraße 12  
02692 Großpostwitz  
Tel: 035938 949090  
oder 0162 9121533  
Bestellungen auch über  
whatsapp möglich

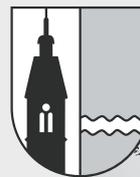
Gasthof „Neu-Eulowitz“  
Oppacher Straße 17  
OT Eulowitz  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 50625

Ristorante Pizzeria „La Strada“  
Hauptstraße 4  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 989855

Restaurant „Ymmas“  
Oppacher Straße 8  
OT Eulowitz  
02692 Großpostwitz  
Tel.: 035938 989941

EisEcke 2.0  
Fam. Krumbholz  
Bautzener Str. 1  
02692 Großpostwitz  
Tel. 0151 234684 88

*Wir laden Sie  
herzlich ein.  
Rufen Sie uns an!*



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

**Gemeinde Großpostwitz**  
Gmejna Budeřteř

**Erscheinungstermine 2025**

11.01.2025 . 08.02.2025 . 08.03.2025  
05.04.2025 . 03.05.2025 . 31.05.2025  
05.07.2025 . 09.08.2025 . 06.09.2025  
27.09.2025 . 01.11.2025 . 06.12.2025

**Impressum**

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de